

Tour 9 – Sonne, Wind, Wasser: Spuren der Energiewende vor Ort

Routenbeschreibung

Wir starten am Alten Rathaus in Fürstentfeldbruck, Hauptstraße, fahren zum Rathaus und biegen links in die Pucher Straße. Nach ca. 500 m geht es rechts in die Puchermühlstraße. Nach weiteren 500 m erreichen wir linker Hand die Schule Nord, den ersten „Energiewende-Ort“: Die Schule wurde mit Passivhaus-Elementen saniert, so dass sie sehr wenig Heizenergie benötigt.

Weiter geht es geradeaus und über die Kurt-Schumacher-Straße nach Puch. Dort biegen wir rechts ab in die Straße „Zur Kaisersäule“ und fahren nach Lindach. Nun folgen wir der Beschilderung des Isar-Lech-Radweges (IL) nach Mammendorf. In Malching erzeugt linker Hand eine große Freiflächen-Photovoltaik-

Anlage Strom für ca. 1.500 Haushalte.

In Mammendorf folgen wir der Radwegbeschilderung ins Gewerbegebiet, biegen links Richtung Hattenhofen ab und fahren unter der B2 durch. Rechts liegt eine Biogasanlage, die größtenteils Reststoffe (Gülle, Mist) nutzt. Sie versorgt das Freibad und ein kleines Gewerbegebiet mit Wärme.

Am Freibad vorbei fahren wir Richtung Windrad und biegen rechts in einen Feldweg ein. Von diesem aus kann man links den Weg zum Windrad nehmen, welches seit Ende 2014 Strom für gut 1.500 Haushalte erzeugt. Ende 2015 soll ein zweites Windrad bei Malching ans Netz gehen. Zurück auf dem Feldweg fahren wir diesen bis zum Ende, biegen links ab nach Eitelsried und



Kaisersäule

dort rechts Richtung Pfaffenhofen. Rechter Hand liegt die Biogasanlage von Egg, die ihr Biogas ins Erdgasnetz einspeist.

Wir kehren um, folgen den Wegweisern nach Landsberied und von dort aus nach Schöngeising. Hier treffen wir auf den Ammer-Amper-Radweg (AAR) Richtung Kloster Fürstenfeld. An der Amper steht das Wasserkraftwerk, mit dem 1892 die Elektrifizierung im Landkreis begann.

Wir radeln weiter auf dem AAR nach Fürstenfeldbruck. Das Veranstaltungsforum passieren wir unter dem überdachten Säulengang, queren am Zebrastreifen und fahren Richtung Innenstadt.

Auf der Lände sehen wir links ein weiteres Wasserkraftwerk, daneben erzeugt ein Blockheizkraftwerk Strom und Wärme für die Innenstadt. Über die Schöngeisinger Straße radeln wir zurück zum Ausgangspunkt.

Abkürzung/Alternative

Für eine kürzere Strecke kann man von Eitelsried aus über Aich zurück nach Fürstenfeldbruck fahren.

Streckenangaben

Gesamtlänge ca. 32 km
Alternativroute ca. 22 km

Wegebeschaffenheit

Überwiegend hügelige Tour mit leichten Anstiegen; meist auf Radwegen und asphaltierten Nebenstraßen, z.T. geschotterte Feldwege

ÖPNV / Parkmöglichkeit

S-Bahnhöfe
Fürstenfeldbruck, Mammendorf,
Schöngeising

Wasserkraftwerk in Schöngeising

*Wasserkraftwerk
in Fürstenfeldbruck*



*Windrad
bei Mammendorf*



*Biogasanlage
in Mammendorf*



Sehenswertes

Fürstenfeldbruck

- Museum Fürstenfeldbruck
www.museumffb.de
 - Veranstaltungsforum Fürstenfeld
www.fuerstenfeld.de
 - Hallen- und Freibad, www.amperoase.de
 - Pucher Meer (s. Tour 2)
 - Mahnmal zum Gedenken an die KZ-Häftlingsmärsche im April 1945
 - Walderlebnispfad, www.fuerstenfeldbruck.de
- Bei einem Spaziergang lernt man wichtige Funktionen des Ökosystems Wald kennen. 3,3 km lange Strecke mit 16 Stationen. Der Weg ist auch gut mit Kinderwagen befahrbar.

Puch

- Kirche St. Sebastian mit Edigna-Linde (s. Tour 2)
 - Kaisersäule
- Sie erinnert an Kaiser Ludwig den Bayern, der dort 1347 auf der Bärenjagd starb.

Mammendorf

- Freizeitpark Mammendorf (s. Tour 2)
- See

Landsberied

- Kirche St. Johann Baptist
- Sühnekreuz
- Teil der Römerstraße „Via Julia“

Babenried

- Kirche St. Johann Baptist mit freigelegtem romanischen Rundbogenfenster

Schöngeising

- Fernmeldeturm • Zellhof Hofanlage mit Gutshof und Kapelle St. Vitus, daneben zwei jahrhundertalte Eichen und der malerische Zellhofweiher.
- Amperauen (s. Tour 7)



Zellhof

